

**Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, FDP): Millionen für nichts?  
Nachlese Tram Region Bern**

Offenbar sind für das an der Volksabstimmung gescheiterte Projekt Tram Region Bern Planungs- und Projektierungskosten von 30 Millionen entstanden. Die Summe lässt aufforchen. Die Submission für 4 Etappen soll ebenfalls bereits vor der Abstimmung durchgeführt worden sein, mit entsprechenden Kosten für den Kanton und für die Anbietenden. Man geht nun einfach zur Tagesordnung über, was etwas befremdlich wirkt.

1. Welche Kosten sind der Stadt Bern durch das gescheiterte Projekt und durch welche „Vorarbeiten“ im weiteren Sinn entstanden?
2. Was davon ist noch verwertbar?
3. Welche Kosten sind bei privaten Anbietern entstanden? Wurden sie entschädigt?
4. War es richtig, sich so viel Detailwissen anzueignen und bereits Einspracheverhandlungen zu führen?
5. Ergaben sich aufgrund der sehr weit gediehenen Vorbereitungsarbeiten (Baustart war zeitnah zur Abstimmung vorgesehen) Überkapazitäten in der Verwaltung?
6. Wurden Verträge mit Dritten eingegangen, die rückgängig gemacht werden müssen?
7. Würde man heute wieder so vorgehen? Was würde man in einem vergleichbaren Projekt in Zukunft anders machen?
8. Wer ist verantwortlich?

Bern, 29. Januar 2015

*Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher*

*Mitunterzeichnende:* Jacqueline Gafner Wasem, Daniela Lutz-Beck, Peter Erni, Mario Imhof, Dannie Jost, Roland Jakob, Kurt Rügsegger, Roland Iseli, Hans Ulrich Gränicher, Alexander Feuz